REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref.ch/holderbank-moeriken-wildegg Januar 2019

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursulavock@ref.ch

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ag.ref.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Gabriela Cavegn
Monica Hanhart
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo–Fr geöffnet
kgs.moeriken@bluewin.ch

Impressum
Dies ist das Infoblatt der Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Ursula Vock
Gabriela Cavegn, Sekretariat

Neues Jahr - Start in die neue Amtszeit

Wechsel in der Kirchenpflege
Mit dem neuen Jahr treten vier neue Leute ihr Amt als Kirchenpflegende für die Amtsperiode 2019-2022 an. Sie ersetzen die scheidenden Gabi Cavegn, Daniel Pircher und Renate Bosshard Schmid und einen vakanten Sitz. Hier stellen sie sich vor. Noch ohne Ressortverantwortungen - diese werden zu Jahresbeginn erst noch intern aufgeteilt!

Manuela Lo

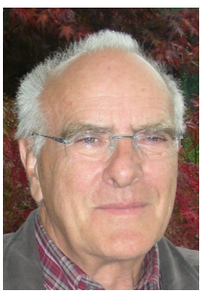
Mit meiner Familie wohne ich seit bald 20 Jahren in Möriken. Gerne erinnere ich mich an die Taufe des Jüngsten, das Fiire mit de Chliine, die Kindermusicals, Bazare, Konfirmationen, Weltgebetstage, eSPRIT und weitere Gottesdienste… Mit meinem Übertritt und meiner Nähe zur reformierten Kirche in Möriken, möchte ich nun meinen Beitrag zu einer lebendigen Kirchgemeinde leisten.

Clara Marie Müller-Nagel

Geboren am 25.6.1956 in Namibia. Aufgewachsen in Kapstadt RSA, Studien: u.a. ein Master-Abschluss in Erziehungspsychologie. Ehemann Peter Müller (1947-2017). Seit 1996 wohnhaft in Wildegg, Beruf: Lehrerin am 10. Schuljahr (Klassenlehrerin, Mathematik und Englisch). Hobbys: Lesen,Wandern, Musikhören, Gartenarbeit, Reisen. Grundhaltung: grosse Lebenserfahrung, Empathie. Ich kenne zwar den Pessimismus der Realität, habe aber den Optimismus der Notwendigkeit und vertraue auf Gott. Motivation für Mitarbeit in der Kirchenpflege: Miteinander unterwegs sein, miteinander ein Ziel erreichen, sich gegenseitig unterstützen, zuhören sowie Lösungen suchen und finden, miteinander feiern.

«J'ai le pessimisme de la réalité mais l'optimisme de la nécessité.»
(Jacques Dubochet, Nobel prize winner 2017, Morges, Uni Lausanne)

Willette Wernle
Seit einigen Jahren wohne ich mit meiner Familie in Möriken. Vielleicht kennen mich einige schon von den Kirchenfeiern für die Kleinsten unserer Gemeinde, da ich seit 2017 im Fiire mit de Chliine-Team mitarbeite. Ich freue mich, die kommende Zeit in der Kirchenpflege mitarbeiten zu dürfen und auch auf diese Weise etwas Sinnvolles zum Wohl der Kirchgemeinde zu bewirken.



Robert Zeller
20.11.1939, 3 Kinder und 9 Grosskinder. Mechaniker, Lehrmeister, Jugendarbeiter Blaues Kreuz Aargau, Reallehrer in Wildegg; Sachbearbeiter soziale Fragen Kantonalkirche Aargau. 15 Jahre Präsident von Effinger-Stiftung mit Reha-Haus Effingerhort (Kernenberg) und Klinik Im Hasel.
Ältere Menschen sind Teil der Kirche, weshalb SeniorInnen in die Kirchenpflege gehören.

...und als neue Präsidentin dürfen wir jemanden vorstellen, die als Kirchenpflegerin schon bisher im Amt war:

Claudia Leutert
Ich bin 55 Jahre alt und wohne bald seit neun Jahren in Holderbank in meinem Häuschen mit Garten. Mit Freude arbeite ich als Treuhänderin. Meine Kraft tanke ich im Garten, bei meinen Tieren und beim Nähen.

Gemeinsinn

Eine rare Sache sei der Gemeinsinn geworden in unseren Zeiten. Die Bereitschaft, sich fürs Gemeinwohl einzusetzen. Dafür lassen sich genügend Beispiele finden. Etwa, dass Freiwilligen mit einer Anspruchshaltung begegnet wird, die nur das Eigene im Blick hat. Sogar von Beschimpfungen per Mail oder Telefon wird berichtet.

Und doch finden sich immer wieder Frauen und Männer, die sich freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen. Nebenan lese ich es gleich mehrfach und freue mich daran: «Miteinander - gegenseitig- zuhören - lebendig - zum Wohl der Kirchgemeinde - tragende Gemeinschaft». Bei allen ist das Wohl eines grösseren Ganzen im Blick, das miteinander vernetzt- und füreinander da-sein.

Viele sagen: Ich muss nicht in der Kirche sein, um zu glauben. Das mag zunächst stimmen. Glaube kann auch in der Einsamkeit wachsen, im Kontakt mit Natur und den eigenen Lieblingsmenschen. Doch christlicher Glaube führt über sich selbst hinaus auf andere zu und lebt umgekehrt aus dem Kontakt mit anderen.

Es gibt für dieses grössere Ganze schöne biblische Bildworte: Ein Leib mit vielen Gliedern, die mit ihren unterschiedlichen Funktionen dazu gehören und auf einander angewiesen sind. Oder der Weinstock, an dem die Trauben wachsen und nur mit ihm verbunden reif werden können.

Beide Bilder sind verknüpft mit dem Abendmahl. Christliche Gemeinschaft entsteht nicht nur beim Arbeiten für das Gemeinwohl, sondern auch beim miteinander Essen und Feiern. Weder Leistung noch Wettbewerb begründet diese Gemeinschaft. Im Zentrum steht der lebendige Austausch mit anderen, die sich von mir unterscheiden. Anspruchsvoll und beglückend zugleich fordert er dazu heraus, mich verändern zu lassen.

Pfrn Ursula Vock

Ebenso geniesse ich die Kontakte, die ich in meiner neuen Heimat aufbauen darf. Die Trachtengruppe Möriken und die Kirchenpflege haben mich sehr herzlich und offen aufgenommen. Das hat mich dazu bewogen, meinen Beitrag an eine tragende Gemeinschaft leisten zu wollen.

Pop up Chor: Singprojekt zum Weltgebetstag

Für alle Singfreudigen gibt es wieder einen Pop up Chor für die Weltgebetstagsfeier.
Wir singen Altbewährtes, lüpfige Polkas und besinnliche Lieder aus Slowenien. Musikalisch ist uns Slowenien sehr nahe, die Klänge sind uns dadurch nicht fremd und leicht zu singen.

Für alle, die es „gluschtig" gemacht hat, hier die Probedaten:
Dienstag, 05.02.2019 , 19.30 - 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Samstag, 23.02.2019, 9.30 - 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Hauptprobe: Mittwoch, 27.02.2019, 19.30 - 21.00 Uhr in der Kirche Möriken.
Weltgebetstags-Feier: 1. März 2019, 20.00 in der Kirche Möriken (Einsingen ab 19.15)

Anmeldung bis 1. Februar an Tabea Plattner: kontakt@musikerei.ch oder 079 670 90 07.

Mehr zum Weltgebetstag lesen Sie im Februar.

Tolles Ergebnis am Ökumenischen Missionsbazar 2018

Am Samstag vor dem 1. Advent fand traditionellerweise der Ökumenische Missionsbazar im Gemeindesaal Möriken statt. Die Öffnungszeiten wurden den Besucherbedürfnissen angepasst und die Türen erstmals bereits um 11.00 Uhr geöffnet. Nicht verändert hat sich jedoch das rege Treiben am den Ständen und das reichhaltige Verpflegungsangebot. Die Kinder erfreuten sich am Mit-Mach-Märchen vom Weihnachtsräuber mit si&si (Rosi Jenzer und Ursi Kühni), am Kinderschminken und an den Glückspäckli sowie bei Spiel und Spass mit der Jungschar. Neben dem vielseitigen Dienstleistungs-Angebot der Konfirmandinnen und Konfirmanden waren auch dieses Jahr wieder die professionellen Nackenmassagen sehr gefragt.

Der Erlös von netto rund CHF 16`000.- kam vollumfänglich den Projekten von mission 21, Co-Mundo, der Renovation des Kirchgemeindehauses Schuders in Graubünden, dem Rüeblitreff in Wildegg und erstmals dem Kinderheim Hogar Cristo te salva, Riberalta-Beni in Bolivien zu Gute. Zudem konnten die Gäste aus dem Bündnerland und der Rüeblitreff aus ihren Verkäufen einen schönen Zustupf mit nach Hause nehmen.

Die Kirchenpflege bedankt sich ganz herzlich beim Bazar-Team, bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie Spenderinnen und Spendern!

Beschlüsse an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2018 wurde genehmigt.
Die Kirchgemeindeversammlung erteilte der Kirchenpflege die Kompetenz, bei einem entsprechenden Überschuss der Jahresrechnung 2018 je CHF 4`000.-- nachträglich an die Hilfswerke Brot für Alle, mission 21 und Heks sowie je CHF 500.-- an die Kirchgemeinden Locarno, Bellinzona und Schuders zu bezahlen.
Der Voranschlag 2019 wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 18% genehmigt.
Als Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 2019 - 2022 wurden gewählt:
- Hans Stephani, Wildegg (bisher)
- Ferdinand Weiss, Holderbank (bisher)
- Nathalie Lüscher, Möriken (neu)

Dem Dienstbarkeitsvertrag zum Grenzbaurecht zL Parzelle 313 und zG Parzelle 1473 zwischen der Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg und Marcel Gloor und Andrea Jeremias Gloor wurde zugestimmt.
Dem Verpflichtungskredit über CHF 1´150´000.-- für den Kauf der Immobilie «Kleiner», Unteräschstrasse 31, Möriken, plus die Hälfte der Handänderungskosten wurde zugestimmt.

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es ist innert 10 Tagen seit Beschlussfassung anzumelden und innert 30 Tagen seit Beschlussfassung einzureichen (§152 Kirchenordnung). Beschlüsse können mit Beschwerde innert 30 Tagen seit Bekanntgabe beim Kirchenrat angefochten werden (§§144, 147 Abs. 1 Kirchenordnung). Beschlüsse unterstehen auch der Stimmrechtsbeschwerde (§145 Kirchenordnung).

Die Kirchenpflege bedankt sich bei allen Gemeindemitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen!

Etwas Besonderes: Zwei Einsetzungs-Gottesdienste

Unsere neuen Kirchenpflegenden und die neue Präsidentin werden im Gottesdienst am 6. Januar feierlich in ihr Amt eingesetzt und für ihre Aufgabe gesegnet.

Mit dem gesamten Dekanat Lenzburg feiern wir am 13. Januar einen Einsetzungsgottesdienst für die neuen Präsidentinnen und Präsidenten der Kirchenpflegen im Dekanat. Damit auch wirklich Gäste aus anderen Kirchgemeinden teilnehmen können, findet die Feier um 17 Uhr statt, siehe Agenda. Weil auch bei uns eine neue Präsidentin ihr Amt (und Pfr. Kuse neu das Amt als Dekan) antritt, haben wir zu uns in die Kirche Holderbank eingeladen. Schön, wenn Sie dabei sind!

Ihre Kirchenpflege

Gottesdienste

Dienstag 1. Januar 17.00
Holderbank: Neujahrsfeier mit Klang, Raum und Wort, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi, diverse Instrumente, Cathryn Lehmann, Gesang

Sonntag 6. Januar 10.00
Möriken: Gottesdienst und Einsetzung der neuen Kirchenpflegenden, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Sonntag 13. Januar 17.00
Holderbank: Einsetzungs-Gottesdienst Dekanat für neue KiPf-Präsidien, Pfr. Martin Kuse, Pfr. Philipp Nanz und Pfrn Christine Friderich, Musik: Christina Ischi

Sonntag 20. Januar 10.00
Möriken: Abendmahls-Gottesdienst gestaltet von der 4. Klasse Religionsunterricht mit Katechetin Susanne Lüscher, Pfrn Ursula Vock, Musik: Christina Ischi

Mittwoch 23. Januar 10.00
Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfrn Ursula Vock und Team, Musik: Myrta Hümbeli

Sonntag 27. Januar 19.00
Holderbank: Taizéfeier, Pfrn Ursula Vock, Musik: Christina Ischi

Sonntag 3. Februar 10.00
Möriken: Gottesdienst, Pfrn. Christine Nöthiger (Stv.), Musik: Tabea Plattner

Agenda

Senioren-Nachmittag Frauenverein Möriken-Wildegg
Dienstag 8. Januar 14.15,
Foyer Gemeindehaus Möriken,
«Sicherheit im Alter» mit Stephan Roth, Regionalpolizei Lenzburg

Alterszentrum Chestenberg, Wildegg
Freitag 11. Januar 10.00,
Pfr. Martin Kuse

KiK im Kirchgemeindehaus
12. Januar 10.00 - 11.30

Vorschau: Spirituelle Woche zur Fastenzeit 2019
8.-15. März 2019
Infoabend: 14. Februar 19.00

Schlusspunkt.

«Was hinter Dir liegt und was vor Dir liegt, sind Kleinigkeiten im Vergleich zu dem, was in Dir liegt.»

Ralph Waldo Emerson